W-Seminar-Beschreibung

Leitfach: Latein

Lehrkraft: Frankl

Luxus und Dekadenz im Alten Rom

„Den Fischen wird das Meer durch riesige Uferbauten zu eng“. Mit diesen Worten machte sich der Dichter Horaz über die Villen der römischen Upperclass am Golf von Neapel lustig. Insbesondere das angenehme Klima sorgte dafür, dass die Gegend zum Anziehungspunkt für die High Society wurde. Man war reich und zeigte es nicht nur in Form von prachtvollen Stadthäusern und gigantischen Landsitzen, sondern auch durch aufwändige Gastmähler, millionenschwere Schmuckstücke und kostbare Kleidung. Angesichts dieser unglaublichen Verschwendungssucht wurden aber immer wieder Stimmen laut, die dieses maßlose Partyleben kritisierten und eine Rückkehr zu den alten „Römertugenden“ (z.B. Sparsamkeit, Maßhalten und Bescheidenheit) forderten.

Zielsetzung des Seminars:

Das W-Seminar bietet die Möglichkeit, sich intensiv mit verschiedenen Aspekten des Themas „Luxus und Dekadenz im Alten Rom“ auseinanderzusetzen. Dabei sollen aber auch Fragen zur Sprache kommen, die unserem heutigen Bewusstsein näher liegen: Ist ausschweifender Luxus ein Zeichen des Verfalls und des Niedergangs einer Gesellschaft? Inwiefern lässt sich eine Verbindung zwischen unserer Zeit und den *luxuriosi* des Alten Rom herstellen? Ist der Wunsch nach einem unbeschwerten Leben im Luxus in jedem Menschen angelegt? Und wo liegt das sinnvolle, erlaubte Maß menschlichen Handelns?

Zudem sollen wissenschaftspropädeutische Arbeitstechniken erlernt und angewendet werden.

Mögliche Seminararbeitsthemen:

- Baiae – das Saint Tropez der Antike
- The Hunger Games: Gladiatorenspiele - die Lust der römischen Bevölkerung auf Blut
- Lucullus – ein Name als Symbol für Luxus
- Trimalchio – ein dekadenter Emporkömmling
- Eine Stadt aus Marmor – Augustus und die Neugestaltung Roms
- Catilina – Ein Beispiel römischer Dekadenz?
- Cato und die „Luxusdamen“: Die Auseinandersetzung um die Lex Oppia
- „Öffentliche Pracht liebt das Volk…“ - Luxus als Machtinstrument
- Luxus-Accessoires römischer Damen

Voraussetzung: Vertiefte Lateinkenntnisse